

Zuger Zeitung 24.9.16.

Buchtipps

Ein Leben ist nicht genug

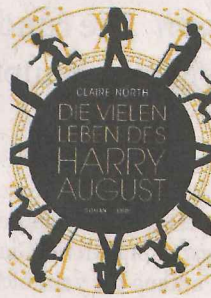
Harry August ist zu Beginn der Geschichte 78 Jahre alt und hat gleichzeitig mehrere Jahrhunderte durchlebt. Er wurde am Neujahrsabend im Jahr 1918 geboren. Nicht nur einmal, sondern immer



Nadja Riesen
Mediothek, Kantonsschule Zug

wieder. Jedes Mal, wenn Harry stirbt, wird er kurz darauf wieder am selben Tag zur selben Zeit am selben Ort wiedergeboren. Es ist in seinem elften Leben, als ihm ein kleines Mädchen die Botschaft vom drohenden Ende der Welt überbringt. An Harry liege es nun, dieses unumgängliche Ereignis zumindest hinauszuzögern.

Harry erzählt selbst, wie es dazu kam und was er alles unternahm, um den Weltuntergang zu verhindern. Er berichtet aus all sei-



nen Leben, die sich stark voneinander unterscheiden. Vor allem der Beginn des zweiten Lebens war verstörend für ihn: Er musste erst begreifen, dass er noch einmal geboren worden war. Alle Erinnerungen seines früheren Ichs hatte er behalten – nach und nach bahnten sich diese ihren Weg in sein Bewusstsein. Wie ging er damit um, ein alter Mann im Körper eines kleinen Jungen zu sein? Was sollte er mit seinem Wissen über den weiteren Verlauf seines Lebens anfangen? Was konnte er ändern – was durfte er ändern?

Zugegeben, die Idee des täglich grüssenden Murmeltiers mag in der Science-Fiction-Literatur nicht neu sein. Aber die fantastischen Elemente stehen weniger

im Zentrum der Handlung als Harrys verschiedene Leben: Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg, Reisen in die unterschiedlichsten Regionen der Welt und viele zwischenmenschliche Kontakte.

Die Autorin springt zwischen Harrys vielen Leben hin und her, was ab und zu verwirrend ist, aber die Spannung gegen Ende des Buches erhöht, wenn die Geschichten langsam zusammenlaufen. Faszinierend sind vor allem die Gedanken, die man sich beim Lesen unweigerlich macht: Was würde man mit dieser Möglichkeit machen? Würde man die Welt zu einem besseren Ort umformen oder nur aus egoistischen Motiven handeln? Welches Wissen und welche Fähigkeiten würde man sich in mehreren Leben aneignen können? Wie gelassen würde man mit der Unsterblichkeit umgehen? Der auf sprachlich hohem Niveau geschriebene Roman wirft philosophische Fragen auf, die noch lange in einem nachhallen.

.....
Claire North: Die vielen Leben des Harry August, Lübbe Verlag, ISBN: 978-3-431-03930-6